Emilie Schlösser
88255 Baindt, Fliedestr. 8
und
Klaus Schlösser
88250 Weingarten, Franz-Beerstr. 88
Telf. 07502 912564
Fax. 07502 912618
0175 494 7334
emi.schloesser@t-online.de
www.skandal-rv.de

Polizeipräsidium Ravensburg
Gartenstr.

88214 R a v e n s b u r g
z.Hd.v.Herrn Uwe Stürmer
Polizeipräsident

Baindt, den 19. 12. 2023

nachrichtlich

Frau Manuela Oswald, Bürgermeisterin v. Amtzell
= Vorsitzende des neuen Vereins „ gemeinsam sicher im Landkreis Ravensburg".

Stellvertreter des Vereins – Herr Uwe Stürmer, Polizeipräsident

Herrn Siegfried Heiss – Ravensburg

Herrn Ralf Kusterer DpolG, Stuttgart

Gundram Lottmann, Landesvorsitzender GdP

Prof. Dr. Rafael Beer, Krimiologe

Prof. Dr. Tobias Singelnstein – Jurist

Oliver Hildenbrand – Abgeord.B/W

Neueste Nachrichten in der Schwäbischen Zeitung – Ravensburg vom 18.12. und 14.12.2023 -

Polizeigewalt begangen an mir, Emilie Schlösser, in dem an uns begangenen DM

10.0 Mio. Umsatz-Umsatzsteuer- Steuer- Bilanz-Urkunden-und Nießbrauchbetrug durch die Ravensburger Justiz – begünstigt und ausgeführt über die „uneidliche Falschaussage vom 11.5.07 des Kripobeamten, Rainer Erdle, gegenüber der Steuerfahndung Ulm", die mir zusammen mit dem Wirtschaftsprüfer, Herrn Frank, erst 2016 zur Kenntnis gekommen ist.

Sehr geehrter Herr Stürmer,
Sehr geehrte Frau Oswald,
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Singelnstein,
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Beer,
Sehr geehrter Herr Kusterer,
Sehr geehrter Herr Lottmann,
Sehr geehrter Herr Heiss
Sehr geehrter Herr Hildenbrand,
Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ausgabe vom 14.12.2023 „Weihnachtsgeschichten von Uwe Stürmer" berichten Sie unter anderem, dass Sie infolge des begangenen Betruges an einer arglosen Seniorin über € 100.000,-- in Ravensburg in den letzten Tagen, einen neuen Verein „ Gemeinsam sicher im Landkreis Ravensburg" gegründet haben. Diese Initiative, die sich scheinbar auf ein breites Bündnis an Unterstützern verlassen kann, will Projekte initiieren, die der Kriminalprävention in unseren Städten und Gemeinden des Kreises dienen sollen, bzw. können. Für uns stellt sich die Gründung eines solchen Vereins als „Augenwischerei" und „Verdummung" der Bürger im allgemeinen dar. Sie vergessen dabei die vielen „Justizgeschädigten, allein aus dem Justizbereich Ravensburg", die bis heute nicht zu ihrem Recht gekommen sind. Die wie ebenfalls diese Seniorin um ihr gesamtes Vermögen gebracht worden sind von unserer Ravensburger Justiz. Bedingt, durch eine nicht ganz saubere Justiz in Ravensburg.

Sie vergessen jedoch dabei, dass wir, bzw. ich, Emilie Schlösser, bereits seit 2016 bei Ihrem Polizeipräsidium, beim Regierungspräsidium, bei der Landesregierung, bei dem Innenminister und auch beim Finanzminister und weiteren Behörden, Klagen eingereicht und um Hilfe gebeten haben. Denn die am 11.5.07 getätigte Aussage des Kripobeamten Rainer Erdle vor der Steuerfahndung Ravensburg und Ulm, entspricht einem „Meineid". Diese Falschaussage des Kripobeamten Erdle, war für uns der Untergang unserer 45 jährigen Firma, die Zerstörung unserer Familie, die Zerstörung unseres Ansehens, weiter die Zerstörung unserer gut gehenden Firma seit 1961. Wir haben zu keinem Zeitpunkt auch nur einen Kunden von uns betrogen. **Es stehen sehr viele ehemalige Handwerker und Mittelständler, und auch ehemalige Kunden hinter uns, die es nicht verstehen, dass das eine deutsche Justiz sein soll.**

Sie, wie alle weiteren Juristen von Ravensburg wissen, dass sie uns bis heute alle Grund- und Menschenrechte versagt haben und weiterhin versagen. Bis heute durften wir uns bei keinem Verfahren je verteidigen, noch wurden Zeugen angehört. Es durften ebenfalls keine Beweisdokumente vorgelegt werden. Wir wurden zu den meisten Verfahren nicht einmal geladen. Wir wurden nur beleidigt. Mich, Emilie Schlösser, beleidigte der ermittelnde Staatsanwalt Wizemann beim 1. öffentlichen Verfahren am 3.4.08 „als mental sehr stark eingeschränkt, und daher nicht in der Lage, eine Firma zu führen". Der Richter Böhm dann erlaubte sich noch die Aussage, „Frau Schlösser, sehen sie doch ein, dass sie zu dumm waren, eine Firma zu führen". Das alles muss ich hinnehmen. Seit dem Jahr 2022 werde ich noch mit Bagatellprozessen überhäuft. Dies, um mich mundtod zu machen.

Ein Segen für das deutsche Volk war und ist das Bonner Grundgesetz – an dem alle Juristen etc. verpflichtet sind, sich daran zu halten.

Da wir Grundrechtsträger sind, haben Sie sich als rechtsprechende Gewalt an den Art.1;2 Abs. 1 und 2 Satz 13;4 Abs. 1:19 Abs.2 und 4; 20 Abs. 2und 3;33 Abs.2 und 4;92:97 Abs. 1 Satz1 Halbsatz 2e;101 Abs.1:103. 1:25 GG auch i.V. Mit Art. 41 EUGRChart;UN-Rs.53/144;u.w.rechtliches Gehör zu halten. Was diese Justiz bis heute nicht getan hat.

Wir werden und wurden bis heute als Menschen minderen Rechts behandelt. Dies in einer Zeit, wo Deutschland, bzw. die deutsche Regierung immer wieder nach außen sagt, „Deutschland ist ein Rechtsstaat!" Wir, besonders ich, werde mit Prozessen wegen Verleumdung mundtod gemacht.Für mich jedoch ist das Aussprechen der Wahrheit keine Verleumdung.

Wir bestehen auf der Beachtung der Rechtsbefehle des Bonner Grundgesetzes. Mit der Verweigerung der Ravensburger Justiz, diesen am 3.4.08 und bei weiteren „Verfahren dann sogar ohne unserem Beisein" begangenen Prozessbetrügereien, Verweigerung der GG und der Menschenrechte und anderen Unterlassungen, bzw. Straftaten, dass eben dieser an mir, durch den Kripobeamten, Rainer Erdle, begangenen „Meineid", endlich aufgeklärt und bewiesen wird. **Denn dies Aussage war maßgebend, dass wir komplett ruiniert worden sind. Wir waren sogar zeitweise „obdachlos". Und das kann nicht ungestraft bleiben. Das gilt für den Anstifter zur Tat, dem Staatsanwalt Wizemann, wie dem Ausführer der Straftat, dem Kripobeamten Erdle.** Wer Herrn Erdle diesen Auftrag erteilt hat, muss er selbst beweisen und vor Gericht aussagen. Das ist nicht unsere, bzw meine Aufgabe.

Wir und ich möchten noch kurz auf den neuesten Bericht „Streit um Kritik an Polizei vom 14.12.2023" . Jahresbericht der Bürgerbeauftragten, Frau Böhlen, sorgt für Ärger – Beamte wehren sich. Streit um Kritik – Jahresbericht der Bürgerbeauftragten,

Beamte wehren sich.

Wir hatten jahrelang mit Frau Böhlen, als sie noch Abgeordnete der Landesregierung und zuständig für die Petitionen war, zu tun. Wir hatten 4 Petitionen gestellt in dem an uns begangenen Betrug und der negativen Einstellung unserer Landesregierung und unserer Justiz, insbesondere auch von unserem Innenminister Strobl, Finanzminister Bayaz und unserem Ministerpräsidenten Kretschmann. Auch hier wurde keines der von uns angezeigten Verfahren etc. und keines unserer Schreiben von diesen Herren je beantwortet.

Ein einziges Mal wurden wir zu einem Gespräch nach Heidelberg geladen. Wir durften uns ca. 1 Std. mit den ca 20 Abgeordneten unterhalten und unsere Beweise teilweise belegen etc. nach dieser Std. war die Reaktion von Frau Böhlen, folgende: **Frau Schlösser, sie haben doch 3 Kinder, die alle tolle Berufe haben. Bitten sie doch ihre Kinder um Geld, damit Sie klagen können.“** Mir und auch meinem Mann hat diese Aussage und Reaktion der Sitzung mit ca. 20 Abgeordneten des Ausschusses „Petition“ den Boden unter den Füssen weg gezogen. Meine Antwort war: **Frau Böhlen und an alle Anwesenden, nicht meine Kinder haben den Betrug und den darauf folgenden Prozessbetrug begangen, sondern die Baden-Wttbg.ische Justiz. Ich werde meine Kinder nicht um Geld bitten.** Über die negative Beteiligung an den Gesprächen während dieser 1 Std. von den anwesenden Abgeordneten hätten wir mehr Fragen und Interesse dieser Leute erwartet. Aber viele saßen nur ihre Pflicht hier in Heidelberg ab. Ohne jegliches Interesse, was dem Bürger unseres Landes angetan wird.

Danach sind mein Mann und ich über den Schwarzwald nach Hause gefahren. Im Wald bat ich meinen Mann anzuhalten. Ich stieg aus und schrie meinen Frust über das unmögliche Verhalten einer solchen Abgeordneten, der Frau Böhlen, in den Wald hinein. Auch alle anderen Abgeordneten hielten sich aus der Diskussion heraus, wie oben schon gesagt. Und dazu beordnet unsere Landesregierung diese 20 Abgeordnete von Stuttgart nach Heidelberg.

Die Aussage in Ihrer Sache, der Polizei, von Frau Böhlen, dass Sie und ihr Team an der Seite der Polizeibeamten und der Seite der Bewohner Baden-wttbg steht, ist für uns nicht ganz glaubhaft. Bis heute hat diese Frau bei uns, und hier geht es um begründete und belegte Beschwerden, nicht abgeholfen. Auch der Innenminister Strobl, kennt seit 2016 den „Meineid“ des Kripobeamten, Rainer Erdle, gegenüber meiner Person, Emilie Schlösser. Und schweigt seit dieser Zeit. Kein Schreiben, kein Disziplinarverfahren wurde je beantwortet. Keiner dieser Abgeordneten macht sich die Mühe, dieses Verfahren aufzuklären. Das wäre ja auch Arbeit.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch erwähnen. Dass wir vor diesem Betrug keinerlei Schwierigkeiten mit der Polizei in Ravensburg hatten. Bereits in den Jahren

Ende 1970 bis Anfang 1990 arbeiteten in unserem Unternehmen Polizeibeamten mittels eines „.2.-Shops“ an ihren freien Tagen. Dies um ihren nicht sehr hohes Gehalt ein wenig auf zu bessern. Genehmigt von dem damaligen Polizeichef – Herrn Westermaier.

Ja, Herr Stürmer, Sie müssen es verstehen, hier ist einfach zu viel passiert, bedingt durch die „uneidliche Falschaussage des Herrn Erdle am 11.5.07 bei der Steuerfahndung.“ Herr Erdle hätte seinen Versand einsetzen müssen, als er zu dieser Straftat angewiesen wurde. So hat er das weitere Verbrechen der Staatsanwaltschaft Ravensburg, uns zu ruinieren zu Gunsten der Täter, die bereits im Gutachten vom 28.1.2005 beim Namen genannt werden, noch gefördert und unterstützt. Damit liess Herr Erdle es zu, dass die Volksbank Weingarten etc. uns völlig ruinieren konnte und eine „amtliche Freigabe hatte, uns zu ruinieren.“

Diese Juristen von Ravensburg haben durch ihre Straftat, ein DM 10,0 Mio Betrug nicht aufzuklären, unsere Familie, unsere Ehe und unserem Ansehen ein überaus schweres Leid und Sorgen zugefügt. Wir, Klaus und Emilie Schlösser, arbeiten heute noch mit 82-84 Jahren für unseren Lebensunterhalt. Dass wir das alles nicht so einfach vergessen und verzeihen können, werden Sie verstehen. Wir bitten um Ihre Hilfe. Wir wollen nichts anderes, als dass alles aufgeklärt wird. Alle Beweise sind in unseren Händen. **Auch muss eine solche Justiz endlich gestoppt werden.**

Alle Beweise, und das sind viele, viele Ordner, sind bei mir, in Baindt, Fliederstr. 8, jederzeit einzusehen. Auch die „ Original-Ordner, die von der Rbg. Staatsanwaltschaft meinem RA- Herrn Rogg – zum Prozess am 8.4.08 übergeben worden sind. Anhand dieser Ordner, war es mir unter anderem mit möglich, Beweise des Betruges zu belegen.

Nochmals, wir hoffen, dass wir dieses Mal keine Fehlbitte an Sie gemacht haben. Die neuen Strafanzeigen liegen seit 25.8.23 bei der Staatsanwaltschaft Ulm. Denn die Staatsanwaltschaft Ravensburg hat bis heute, und das seit mindesten 15 Jahren alle eingereichten Verfahren nicht beareitet und nach unserer Einstellung „unterschlagen“, um ihr eigenes Fehlverhalten weiter zu vertuschen.

Mit freundlichen Grüßen